

Hase in Gefahr II

Nur ein Gerücht: Osterhasen sind keine eingeschmolzenen Weihnachtsmänner. Nach Angaben des Bundesverbandes der deutschen Süßwarenindustrie wurden im vergangenen Jahr insgesamt 22000 Tonnen ungefüllte Schokoladen-Hohlfiguren produziert, davon etwa 56 Prozent Osterhasen. Bei einem Durchschnittsgewicht von 100 Gramm waren dies rund 123 Millionen Schokohasen, die verspeist wurden. Beim genüsslichen Biß in den Schoko-Mümmelmann stellt sich für zahlreiche Verbraucher immer wieder eine Frage: Ist mein Hase etwa ein verkappter Weihnachtsmann? »Das ist alles eine Mär. Hohlfiguren werden nicht umgeschmolzen«, sagt Thomas Pape vom Infozentrum Schokolade des Industrieverbandes. Die überzähligen Hasen, die nach Ostern noch in den Supermarkt-Regalen herumdümpeln, werden in der Regel für den halben Preis angeboten oder an Kindergärten verschenkt. Die Hasen aus den Geschäften zurückzuholen und mühselig wieder auspacken sei viel zu aufwändig. Im Allgemeinen ist die Lebenserwartung des Schokohasen sowieso gering. Und meist ist nach einem nicht Schluß, was vor allem Gesundheitsexperten ein Dorn im Auge ist.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84343.hase-in-gefahr-ii.html>